

Presseeinladung

Ministerin Ute Schäfer eröffnet am **20. Juni 2011 (10-11 Uhr)** das „Zieglerportal“ – eine Kooperation zwischen dem Landesarchiv NRW und dem Internationalen Institut für Sozialgeschichte Amsterdam (IISG) zur Erforschung von Arbeitsmigration

Ort: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Willi-Hofmann-Straße 2, 32756 Detmold, Tel. 05231 766-0

Das Fürstentum Lippe war vom 18. bis zum 20. Jahrhundert Ausgangsregion für Tausende von Ziegeleiarbeitern. Sie verließen in jedem Frühjahr aufs Neue ihre Heimat, um in ganz Deutschland und in den Nachbarländern Arbeit zu finden. Die Niederlande waren ein frühes Ziel der Ziegler, die sich in den großen Kreis der Hollandgänger aus dem Rheinland und Westfalen einreihen. In Lippe selbst bewahrt man die Ziegler bis heute im kollektiven Gedächtnis. Davon legen u. a. die Zieglervereine Zeugnis ab.

Als ein frühes Beispiel für arbeitsbedingte Migration finden die Ziegler das Interesse der Forschung weit über Lippe hinaus. Prof. Dr. Jan Lucassen und Piet Lourens aus Amsterdam erarbeiten seit Jahrzehnten die Geschichte der Ziegeleiarbeiter, deren Arbeitsbiografien und familiäre Situationen. Am Internationalen Institut für Sozialgeschichte Amsterdam (IISG) haben die beiden Wissenschaftler jetzt ein Internetportal zu den lippischen Ziegler aufgebaut. Die Realisierung dieses Portals erfolgte in enger Kooperation mit dem Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, das einschlägige Findmittel und archivarische Quellen in elektronischer Form für das Portal aufbereitet und zur Verfügung gestellt hat.

Das Internetportal verbindet und präsentiert in fast einmaliger Weise digitalisiertes Archivgut, Informationen zu den Archivbeständen, Quellenkunde und Forschungsergebnisse und bildet somit eine ausgezeichnete Plattform für weitere Recherchen der historischen Wissenschaft oder der privaten Familienforschung. Insbesondere mit den Zieglerlisten und den begleitenden Informationen und Dokumentationen haben das IISG und das Landesarchiv NRW für Wirtschafts- und Sozialhistoriker in aller Welt die Möglichkeit eröffnet, vergleichende Studien zur Migrationsforschung am Beispiel der lippischen Ziegler zu betreiben.

Auf diesem Wege werden grenzüberschreitend neue Optionen für die Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen sowie zwischen historischer Forschung und Archiv aufgezeigt. Entsprechend korrespondiert das seit mehr als einem Jahrzehnt erfolgreich vom Landesarchiv betriebene Internetportal „Archive in NRW“ mit dem Angebot des IISG.



Am 20. Juni 2011 wird dieses Internetportal von der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Frau Ute Schäfer, von Prof. Dr. Jan Lucassen, Historiker am Internationalen Institut für Sozialgeschichte, und Prof. Dr. Wilfried Reininghaus, Präsident des Landesarchivs NRW, um 10.30 Uhr eröffnet und präsentiert.

Vorher, **um 10 Uhr**, lädt das Landesarchiv NRW zu einem **Pressegespräch** mit der Ministerin ein.

KONTAKT

Dr. Bettina Joergens
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
Abteilung Ostwestfalen-Lippe
Willi-Hofmann-Str. 2
32756 Detmold
Tel. 05231 766-112
E-Mail: bettina.joergens@lav.nrw.de

PROGRAMM

Beginn: 10 Uhr

Pressegespräch mit Ministerin Ute Schäfer, Prof. Dr. Wilfried Reininghaus (Landesarchiv NRW) und Prof. Dr. Jan Lucassen (Internationales Institut für Sozialgeschichte Amsterdam)



Offizieller Teil ab 10.30 Uhr

Prof. Dr. Wilfried Reininghaus
Präsident des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen
Begrüßung

Ute Schäfer
Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen
Eröffnungsrede

Prof. Dr. Jan Lucassen
Internationales Institut für Sozialgeschichte, Amsterdam
Das Internetportal „Lippische Ziegler“

Freischaltung und Präsentation des Portals

Anschließend Empfang